



Diese Ausgabe des DGPH-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
News	2
Aktuelle Stellenanzeigen	2
Aktuelle Tagungen & Kongresse	3
Aktuelle Kurse & Seminare	3
Impressum	4

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

### Liebe Leserinnen und Leser,

wir dürfen Ihnen in diesem Newsletter bereits zum zweiten Mal die Arbeit des Fachbereichs ÖGD und Public Health vorstellen.

Gern möchten wir zwei Veranstaltungen hervorheben: Da wäre zum einen das Fachforum „I want it all – was schafft der Pakt für den ÖGD?“ beim diesjährigen Kongress Armut & Gesundheit. In diesem Fachforum diskutierten an einem virtuellen Runden Tisch Gesa Kuper vom Bundesministerium für Gesundheit, Ansgar Gerhardus von der DGPH, Elke Bruns-Philipps vom Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und Laura Arnold vom Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit. Moderiert wurde das Fachforum von Thomas Altgeld von der LVG & AFS aus Niedersachsen. Neben dem Austausch individueller Perspektiven wurde diskutiert was notwendig ist, um den ÖGD zu stärken und zu modernisieren. Überraschenderweise gab es in der Runde eine große Einigkeit. Dies betraf die Relevanz des Leitbilds für einen modernen ÖGD, die Notwendigkeit multiprofessionelle Teams im ÖGD zu bilden, die Relevanz des Health in All Policies-Ansatzes für die Arbeit des ÖGDs und die Notwendigkeit die Aufgabenvielfalt des ÖGDs gesetzlich zu verankern. Inhalte des Fachforums sind auch in der neu erschienen Nachbetrachtung des Kongresses von Janella et al. eingeflossen (Janella M et al. (2022). Der Kongress Armut und Gesundheit 2022 vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung

Die DGPH ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

– Gesundheitsschutz. doi: <https://doi.org/10.1007/s00103-022-03577-0>.

Als Zweites möchten wir von der Veranstaltungsreihe ÖGD INSIDE (16. bis 20.5.2022) während der European Public Health Week berichten (Veranstaltungsflyer:

[https://www.akademie-oegw.de/fileadmin/customer-data/PDFs\\_2022/EUPHW\\_Flyer\\_04\\_20220506.pdf](https://www.akademie-oegw.de/fileadmin/customer-data/PDFs_2022/EUPHW_Flyer_04_20220506.pdf)). Die European Public Health Week wird jährlich im Mai von der European Public Health Association (EUPHA) ausgerufen. An fünf aufeinanderfolgenden Tagen wird jeden Tag ein anderes spezifisches Public Health Thema zum Tagesmotto erklärt. Dieses Jahr wurden folgende Themenbereiche festgelegt:

- 16. Mai: Health Promotion - a healthy youth and health literate youth
- 17. Mai: Vaccination as key prevention strategy
- 18. Mai: Climate change affects our health
- 19. Mai: No health without mental health
- 20. Mai: Building resilient health systems

Uns war es ein Anliegen, gemeinsam mit dem Veranstalter (Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf) und weiteren Partner:innen, in täglichen digitalen Lunch- oder After-Work Sessions zu zeigen, dass diese Themen durchaus auch im ÖGD ihre Verortung finden. So wurden am Montag die Aktivitäten des Gesundheitsamts Oberhausen in Sachen Gesundheitsförderung und -planung vorgestellt, am Dienstag berichtete eine Gesundheitsfachkraft aus Bremen von der Umsetzung der Impfkampagnen in unterschiedlichen Bremer Quartieren, am Mittwoch wurden Effekte des Klimawandels am Beispiel der Verbreitung von „neuen“ Zeckenarten vorgestellt und die beratende Funktion des ÖGDs dargestellt. Am Donnerstag konnten die Teilnehmenden etwas über die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Berlin Pankow erfahren und am Freitag wurde am Beispiel der Gesundheitsregionen Niedersachsen gezeigt, wie der ÖGD die Gesundheitsversorgung, -förderung und Prävention vor Ort steuern und relevante Akteure miteinander vernetzen kann. An der Veranstaltungsreihe haben sowohl Mitarbeitende aus dem ÖGD, Studierende unterschiedlicher Fachgebiete und Vertreter:innen aus der Wissenschaft teilgenommen. Neben der Themenvielfalt des ÖGDs wurde auch vorgestellt welche Professionen in die Arbeit involviert sind und wie für Studierende und Nachwuchskräfte ein Einstieg in den ÖGD gelingen kann. Die nächste European Public Health

Week findet vom 22. bis 26. Mai 2023 statt – gern sind wir mit der Veranstaltungsreihe ÖGD INSIDE wieder dabei.

Wir hoffen, dass Sie einen kleinen Eindruck von unserer Arbeit bekommen konnten. Wenn Sie Themen rund um die Arbeit des ÖGDs spannend und interessant finden und vielleicht sogar in der angewandten Public Health Forschung oder im ÖGD arbeiten, dann freuen wir uns, wenn Sie sich im Fachbereich einbringen. Vielleicht haben Sie Interesse zukünftig gemeinsam mit uns Veranstaltungen zu planen und auszurichten und sich in die Arbeit der DGPB einzubringen? Kontaktieren Sie uns gerne unter [oegd@dgph.info](mailto:oegd@dgph.info)

Herzliche Grüße,

Nicole Rosenkötter und Dagmar Starke

Twitter: [@oegd\\_ph](https://twitter.com/oegd_ph)

Webseite: <https://www.dgph.info/fachbereiche/fb-oegd/>

## News

### Berliner Gesundheitspreis 2023 "Gesundheit gerecht gestalten"

Unter dem Motto „Gesundheit gerecht gestalten“ suchen der AOK-Bundesverband und die Ärztekammer Berlin Lösungsansätze und Projekte, die das Ziel verfolgen, allen Menschen das Recht auf gleiche Gesundheitschancen und gesundheitsförderliche Lebensgrundlagen zu ermöglichen. Die Bewerbungsfrist für den 13. Berliner Gesundheitspreis läuft bis zum **30. November 2022**.

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): Bekanntmachung - Richtlinie zur Förderung von interdisziplinären Nachwuchszentren für reproduktive Gesundheit

Ziel der Fördermaßnahme ist es, den Forschungsbereich der reproduktiven Gesundheit in der Universitätsmedizin zur Profilbildung strukturell zu stärken und mehr Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler nach der Promotion in diesem Forschungsbereich zu halten. Dabei sollen vor allem Fragen zur translationalen und klinischen Reproduktionsforschung, zur Prävention, zum Erhalt der reproduktiven Gesundheit und zu gesellschaftlichen Fragen der Reproduktion beantwortet werden. Um wesentliche Fragen der reproduktiven Gesundheit zu beantworten und damit die Versorgung der Betroffenen verbessern zu können, ist insbesondere ein interdisziplinärer Ansatz unter Kooperation von Forschung und Klinik wichtig. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger bis

spätestens **1. Dezember 2022** zunächst Projektskizzen in schriftlicher und/oder elektronischer Form vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen unter Angabe eines Termins aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag (Vorhabenbeschreibung und Formantrag) vorzulegen.

## Aktuelle Stellenanzeigen

Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD), Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)/Doktorand(in) (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 06.10.2022

Max Rubner-Institut, Institut für Kinderernährung, Karlsruhe

Bachelor of Science als Mitarbeiter/in (w/m/d) im wissenschaftlichen Projektoffice

Bewerbungsschluss: 07.10.2022

Katholische Stiftungshochschule München

Wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d) zur Bearbeitung des eigenen Promotionsvorhabens im Bereich Gesundheit

Bewerbungsschluss: 12.10.2022

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

W2-Professur „Pflegerwissenschaft“

Bewerbungsschluss: 14.10.2022

Universität Köln, Institut für Biologiedidaktik

Postdoktorand\*in

Bewerbungsschluss: 14.10.2022

Hochschule Osnabrück

4 Qualifizierungsstellen in der Talentakademie "Health & Living"

Bewerbungsschluss: 15.10.2022

IFT Institut für Therapieforchung München

Doktorand\*in, Projekt Deutsche Suchthilfestatistik und Suchthilfestatistik Berlin

Bewerbungsschluss: 15.10.2022

Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD), Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 15.10.2022

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig (HZI), Abteilung für Epidemiologie

Wissenschaftliche\_r Mitarbeiter\_in, Datenwissenschaftler\_in

Bewerbungsschluss: 23.10.2022

Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Professur für Pflegewissenschaft / Nursing Science  
Bewerbungsschluss: 26.10.2022

Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Professur für Pflegewissenschaft  
Bewerbungsschluss: 26.10.2022

Universität Trier, Abteilung Pflegewissenschaft II

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)  
Bewerbungsschluss: 28.10.2022

Technischen Hochschule Deggendorf, Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften

Professur (d/m/w) für das Lehrgebiet „E-Health“  
Bewerbungsschluss: 30.10.2022

Hochschule Flensburg, Fachbereich Wirtschaft

W2-Professur (d/m/w) für Pflege insbesondere pflegerische Versorgung  
Bewerbungsschluss: 31.10.2022

Hochschule für Gesundheit Bochum, Department für Ökonomie und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

W2-Professur ‚Nachhaltigkeitsmanagement im Gesundheitswesen‘ (w/m/d)  
Bewerbungsschluss: 06.11.2022

Universität Augsburg, Medizinische Fakultät

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor (m/w/d) für die medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung und Teilhabebeschränkungen  
Bewerbungsschluss: 06.11.2022

Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Abteilung „Wirkung und Risiken ionisierender und nichtionisierender Strahlung“, Cottbus

Epidemiologe (m/w/d)  
Bewerbungsschluss: keine Angabe

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Lehrauftrag Einführung in die Gesundheitsförderung  
Bewerbungsschluss: keine Angabe

### *Praktika / Studentische Hilfskräfte*

Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Home-Office

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)  
Bewerbungsschluss: keine Angabe

### **Aktuelle Tagungen & Kongresse**

World Health Summit 2022

16. bis 18.10.2022, Berlin & Digital

18. Jahreskongress Psychotherapie „Psychotherapie in Krisenzeiten“

22. bis 23.10.2022, online

15th European Public Health Conference 2022

"Strengthening health systems: improving population health and being prepared for the unexpected"

Mitorganisation der DGPH  
09. bis 12.11.2022, Berlin

Community Health Konferenz der Hochschule Gesundheit Bochum

24. bis 25.11.2022, Bochum

Fachkongress "Forschung für den Bevölkerungsschutz"

12. bis 14.01.2023, Bonn

Drei-Länder-Tagung „Public Health Research to Action: Wie kann das gelingen?“

20. bis 21.01.2023, Lindau

17th World Congress on Public Health "A World in Turmoil: Opportunities to Focus on the Public's Health"

02. bis 06.05.2023, Rom (Italien)

### **Aktuelle Kurse & Seminare**

Autumn School "Gesunde und klimaresiliente Stadt(entwicklung)"

10. bis 14.10.2022, Hannover

Health Data Sciences PhD Program at the Charité - Universitätsmedizin Berlin: Informational meeting

15.11.2022, online

5th European Summer School in Evidence-Based Public Health

2023, München

## Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.  
Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)

E-Mail: [sebastian.hinck@dgph.info](mailto:sebastian.hinck@dgph.info)

Webseite: [www.dgph.info](http://www.dgph.info)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus
2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hajo Zeeb

Postadresse:

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.  
z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy  
Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)  
Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin